

## unbedingt die Hochbrücke

"Was schert uns des Bürgers Meinung?" - 30. September:  
Einladung zur Bürger-Informationsveranstaltung



Gep plante Hochbrücke  
Foto: Presseamt Düsseldorf

Mit breiter Mehrheit hat der Rat der Stadt einen Bedarfsbeschluss für den ersten Bauabschnitt des Projekts (Hochbrücke) zwischen Freiligrathplatz und dem Flughafen Terminal mit vorläufigen Gesamtkosten von rund 154 Millionen Euro gefasst. Mit dem Beschluss wurde die Verwaltung beauftragt, die Planung durchzuführen und eine Kostenberechnung zu erstellen. Die Bürger/innen sind sauer, denn entgegen der an drei Veranstaltungen "Runder Tisch U81" einvernehmlich gefundenen Gesamt-Tunnellösung, soll nun eine Hochbahntrasse im Wohngebiet vom Freiligrathplatz über die Giebelhöhe der Häuser der anliegenden Lilienthalstr. und der Fußgängerbrücke, längsseitig zu dem Siedlungsgebiet, mit einer 90° Kurve in 4. Ebene über den A44-Nordstern mit Rampe zur Tankstelle im Flughafen DUS und weiter ebenerdig bis zum eigenen U81-Tunnelbahnhof gebaut werden. Oberbürgermeister Geisel und die Ampel-Koalition aus SPD, FDP und Grünen hatten sich auf die Brücke geeinigt. Die CDU hält an einer Tunnellösung fest, die das 150-Millionen-Euro-Projekt um bis zu 30 Mill. Euro teurer machen würde. "Dieses Monster gehört auf die Expo 2020, aber nicht in den Düsseldorfer Norden", betonte damals CDU-Ratsherr Andreas-Paul Stieber. "Zur angekündigten Transparenz der neuen Stadtregierung gehört es, das Ergebnis des Runden Tisches, nämlich die Tunnel-Variante, zu akzeptieren." Manfred Neuenhaus (FDP) konterte damals umgehend, "es sei nicht vertretbar, 30 bis 40 Millionen Euro in einem Tunnel zu vergraben und Martin Volkenrath (SPD) kritisierte die CDU für "rhetorisches Salto mortale". "Wir brauchen die U 81 nicht nur für den Düsseldorfer Norden, sondern für die ganze Stadt." Auch Grünen-Fraktionschef Norbert Czerwinski schlug in die gleiche Kerbe: "Sie machen Angst, hetzen die Leute auf und sind nicht an einer Lösung interessiert."

Nun hat auch die Düsseldorfer Bezirksvertretung 05 die Anwohner-Bedenken gegen neue U81-Brücke gestärkt. Alle drei Bezirksbürgermeister der BV 5, Stefan Goliša (CDU), Benjamin Schwarz (SPD) und Jürgen Gocht (Bündis 90/Grünen), waren sich einig, dass eine Realisierung dieses Teilstücks nicht sinnvoll ist. In Anbetracht der Haushaltslage empfehlen alle drei Politiker, den Bau zu verschieben, bis es eine realistische Planung für die Gesamtstrecke gibt.

### Mittwoch, 30. September: Einladung zur Bürger-Informationsveranstaltung

Das Aktionsbündnis U81 (ein Arbeitskreis des Heimat- und Bürgervereins Lohausen-Stockum e.V.) lädt am **Mittwoch, dem 30. September**, um 19.00 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung in die Jonakirche, Lantzallee/ Niederrheinstr. ein. Informiert werden soll konkret über den aktuellen Stand der Dinge, über das was auf den Bürger persönlich zukommen kann und über das, was jetzt getan werden muss, um diese monströse Hochbrücke zu verhindern. Nach Informatinen des Aktionsbündnisses hat die Stadt Düsseldorf die Planfeststellungsunterlagen beim Land NRW bereits eingereicht, und eine Offenlage der PLäne soll noch in diesem Jahr erfolgen. Jetzt sei ein schnelles und persönliches Handeln erforderlich, so Alexander Führer und Siegfried Küsel, Sprecher des Aktionsbündnisses U81. **M.J.**